

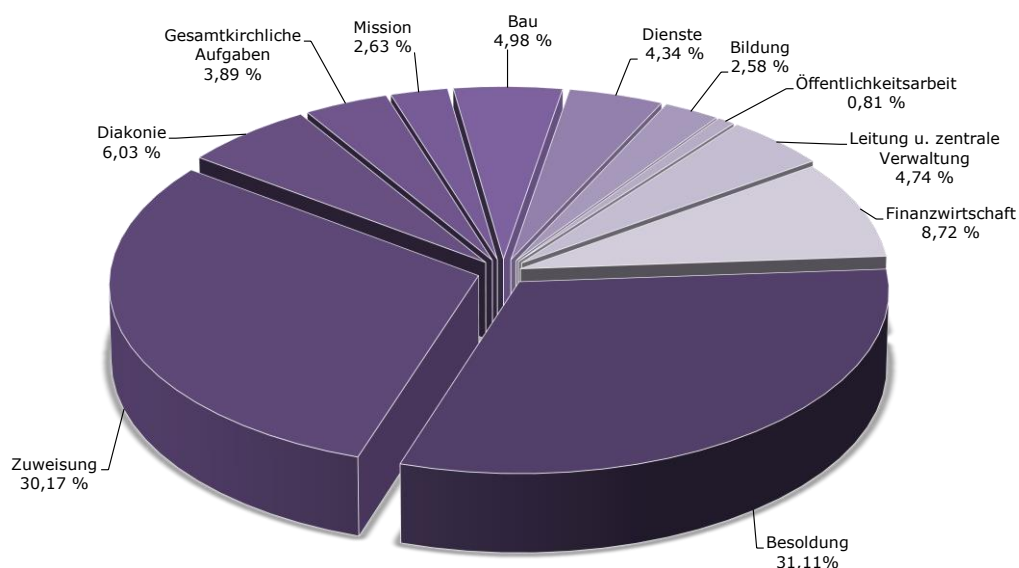
# Eckpunkte des Haushaltsplanes 2015/2016 der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

Vizepräsident Dr. Rolf Krämer

26. November 2014

1. Wir erwarten für das **laufende Haushaltsjahr 2014** bei den Kirchensteuererträgen **ein Plus von gut 20 Mio. €**.
2. Die weitere, durch Aktenstück 98 im Sommer 2005 vorgegebene, **Haushaltskonsolidierung wird für die übergemeindlichen Einrichtungen ausgesetzt**. Dies ist eine Gleichbehandlung mit den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen, die ab 2010 rd. 48 Mio. € aus den Überschüssen der Landeskirche erhielten.
3. Der Doppelhaushalt 2015/16 ist ausgeglichen und schließt mit positiven Plan-Ergebnissen von gut 30 Mio. € p.a. ab. Die **ordentliche Erträge betragen knapp 575,5 Mio. €** und die **ordentlichen Aufwendungen liegen bei 544 Mio. € p.a.**

Ordentliche Aufwendungen nach Handlungsfeldern  
Haushaltsjahr 2015



Wichtige Positionen für **2015** sind:

- **23 Mio. €** für **640 Kindertagesstätten** mit rd. 53.000 Kindern,
- **4,9 Mio. € Schulwerk** mit rd. 4.000 Schülern,
- **1,8 Mio. € Gebäudemanagement** in den Kirchenkreisen,
- **15 Mio. € Sanierung von Kirchen und Kapellen**,
- **3,8 Mio. € Evangelischen Entwicklungsdienst**,
- **10 Mio. € Finanzausgleich zwischen den Landeskirchen.**

**4. Mittelfristige Finanzplanung:** Die Landeskirche kann für die nächsten Jahre mit einem ausgeglichenen Haushalt rechnen. **Deshalb ist es vertretbar, die Einsparvorgaben im neuen Planungszeitraum ab 2017 für vier Jahre auszusetzen.**

**5. Risiken für die zukünftigen Haushalte bleiben:**

- schwache Konjunktur- und Beschäftigungslage,
- Veränderungen im Einkommensteuerrecht,
- Ausfall von Drittmitteln,
- andauernde Niedrigzinsphase für Versorgungs- und Stiftungsgelder,
- höherer Mitgliederschwund.